



Amtsblatt

für die Stadt Böblingen und den Stadtteil Dagersheim



© guukaa - Fotolia

Warum wir Flüchtlingen ein Zuhause geben möchten

Liebe Bürgerinnen und Bürger,

der Weltflüchtlingstag der Vereinten Nationen am 20. Juni 2014 stand unter dem Motto: „Jeder Flüchtling hat eine Geschichte“. Das Motto weist darauf hin, warum es diesen Tag gibt und geben muss. Weltweit sind derzeit über 40 Millionen Menschen auf der Flucht. Menschen aus den vielen Krisengebieten dieser Welt fliehen vor Hunger und Gewalt, sowie politischer und religiöser Verfolgung um Schutz und Sicherheit in Ländern zu finden, die in der ganzen Welt als sicher gelten.

In Ländern, in denen Meinungsfreiheit und Menschenrechte keine Worthüllen sind und Gesundheit und Bildung für alle möglich ist. Dabei bringen Sie ihre eigene Geschichte, ihre Erfahrungen und erschreckenden Erlebnisse mit. Das ist die Persönlichkeit, die hinter jedem einzelnen Gesicht zu finden ist.

Unbeschreiblicher Druck

Diese Menschen stehen

in einer Situation die von ihnen selbst nicht gewollt und herbeigeführt wurde. Niemand wird freiwillig zum Flüchtling. Es ist abhängig von Ort und Umständen, wann und ob jemand zum Flüchtling wird. Immer steht davor ein unbeschreiblich großer Druck der Menschen dazu veranlasst die eigene Heimat und das bisherige Leben hinter sich zu lassen. Aber sicher ist auch, dass ohne unsere Solidarität Flüchtlinge kaum überleben können. „Alles hinter sich zu lassen, was einem lieb und teuer war, bedeutet, sich in einer unsicheren Zukunft wieder zu finden, in einer fremden Umgebung. Stellen sie sich vor, welchen Mut es erfordert, mit der Aussicht fertig zu werden, Monate, Jahre, womöglich ein ganzes Leben im Exil verbringen zu müssen“ (António Guterres, Flüchtlingshochkommissar).

Krisen dauern an

Aktuell sind in den vier Böblinger Gemeinschaftsunterkünften 210 Personen untergebracht. Die Zuwanderungszahlen der Flüchtlinge steigen stetig und es

ist bei den momentanen Krisensituationen an vielen Orten dieser Welt nicht mit einem raschen Rückgang zu rechnen. Das Bundesamt für Migration und Flüchtlinge (BAMF) bittet Länder und Kommunen ihre Unterakunftsplanung darauf auszurichten. In 2015 geht das BAMF von bundesweit ca. 200.000 so genannten Erst- bzw. Folgeantragstellern aus. Auch für Böblingen rechnen wir daher mit steigenden Flüchtlingszahlen. Das ist für alle Beteiligten eine große Herausforderung.

Augen, Ohren und Türen öffnen

Mit der Betrachtung der Zahlen und Kontingente werden jedoch die Menschen dahinter nur undeutlich sichtbar und ihre persönlichen Schicksale nicht mehr von uns wahrgenommen. Es ist nicht genug, Flüchtlinge „unterzubringen“, wenn auch das Dach über dem Kopf die erste schützende Maßnahme ist. Dann aber braucht es aufmerksame Gegenüber, wohlwollende Unterstützer in verschiedensten Le-

benslagen, geduldige und verständnisvolle Zuhörer traumatischer Lebenserfahrungen – einfach Menschen, die hinsehen und couragiert handeln.

Menschen die helfen

Ein herzliches Dankeschön gilt dem Freundeskreis Flüchtlingshilfe und allen anderen ehrenamtlichen Engagierten, die Flüchtlinge neben den hauptamtlichen Kräften des Landkreises betreuen und bei der Wohnungs- und Arbeitsplatzsuche unterstützen. Der Stadtverwaltung ist es wichtig, dass anerkannte Flüchtlinge in Böblingen eine neue Heimat finden können. Wenn Sie sich hierfür engagieren wollen oder eine Wohnung zur Verfügung stellen können, dann wenden Sie sich bitte an Martin Rebmann, Telefon (0 70 31) 46 57 18, E-Mail: martin.rebmann@drs.de vom Freundeskreis Flüchtlingshilfe Böblingen.

Ihr
U. Schwarz
Ulrich Schwarz
Erster Bürgermeister

► Heute aktuell im
Amtsblatt Böblingen

Kulinarische Genüsse aus Alba:
Reservierung unter
Telefon 6 69-58 17 Seite 2

Ideenwerkstatt Rauher Kapf
am 24. Oktober 2014
Seite 2

Jugendliche! Musical STREETLIGHT
am 22. und
23. Oktober 2014 Seite 3

Musik der Beatles bei der JazzTime
am 24. Oktober 2014 in der
Kongresshalle Böblingen
Seite 8

Blutspendetermin
24. Oktober 2014 von
15.30 bis 19.30 Uhr Seite 9

Impulse Inklusion 2014:
Rallye Club bekommt
Projektförderung Seite 9

Rollstuhlfechten:
Maurice Schmidt holt zwei
WM-Medaillen Seite 9

Das Hollerith Zentrum
ein idealer Ort für wissen-
schaftliches Arbeiten
Seite 19

Amtliche Bekanntmachungen
Seite 20

Kirchen, Vereine und sonstige Einrichtungen
Seite 23

Notdienste Seite 39

Veranstaltungskalender
Seite 40

Frag den OB:
Stellen Sie auch Ihre
Frage Seite 3

► Aus dem
Stadtteil Dagersheim
„Tag der offenen Tür“ in
der Bibliothekszeitung
Dagersheim/Darmsheim
Seite 37